

Biologie macht Schule

Autor/Autorin:	Widowski		Datum:	27.09.2016
Bezugserlass:				
Bezug (Orientierungsrahmen Schulqualität)	1.3.2	4.1.2	5.1.3	6.3.2
Beschluss am:	27.09.2016			
<input type="checkbox"/> Planungsgruppe	<input checked="" type="checkbox"/> Schulvorstand	<input type="checkbox"/> Gesamtkonferenz	<input type="checkbox"/> Schulelternrat	<input type="checkbox"/> SV

1. Ausgangslage/Bestandsaufnahme/Anlass der Erstellung/Rahmendaten:

Als ausgezeichnete „Umweltschule in Europa“ möchten wir uns gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen für Natur- und Umweltschutz einsetzen. Die OBS Salzhausen bietet mit ihrem großen Schulgelände und Pausenhof ein ideales Areal mit einer artenreichen Flora und Fauna an, das untersucht, erkundet und gehegt werden kann (z.B. die Apfelbaumwiese).

2. Strategische Zielsetzung: Was soll erreicht werden? Bezug zum Leitbild.

- a. Schülerinnen und Schüler der 5.-10. Klassen die sich für Biologie, Natur und Umweltschutz begeistern können.
- b. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich aktiv mit der Natur auseinandersetzen und ein Bewusstsein für Natur- und Umweltschutz erlangen.
- c. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich eigenständig mit Ideen einbringen, Maßnahmen für den Artenschutz entwickeln und aktiv an biologischen Themen rund um die Schule teilnehmen.

3. Handlungsfelder und Maßnahmen / Elemente der Umsetzung:

a. Allgemeine Handlungsfelder

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Instandhaltung des angelegten Kartoffelackers sowie der Apfelbaumwiese und der weiteren Bepflanzung der Vogelschutzhecke. Des Weiteren werden Maßnahmen für den Vogelschutz entwickelt und umgesetzt.

b. Spezifische Maßnahmen

Die Schülerinnen und Schüler führen das Projekt „Aktion Wald“ weiter, pflanzen neue Büsche und bauen und befestigen Nisthilfen. Des Weiteren werden die Aktionen für das Frühjahr und den Sommer 2017 geplant (z.B. Insektenhotel, Nisthilfen, Hochbeet, ...).

4. ...Faktoren

a. hindernde...

- es finden sich zu wenig Schüler und Schülerinnen für das Projekt.
- Viele Aktionen sind jahreszeiten- und wetterabhängig.

b. fördernde...

- weitere Auszeichnung als „Umweltschule in Europa“
- Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv für den Natur- und Umweltschutz einsetzen
- Die Schülerinnen und Schüler können aktiv ihr Schulgelände mitgestalten und pflegen.

5. Anhaltspunkte und Nachweise für erfolgreiches Handeln. Indikatoren:

- Ernte des Kartoffelackers und der Apfelbaumwiese
- Ansiedlung einer Vogelschutzhecke
- Nisterfolge

6. Evaluationsplanung (Bilanzierung, Gesamtevaluation, Fokusevaluation, Feedbackverfahren):

- Beobachtung und Erfassung der Teilnehmerzahlen
- Feedback durch Meinungsbildabfrage (Punktvergabe)
- Dokumentation des Ernteertrages, Nisterfolge, etc.

7. Nächste(r) Arbeitsschritt(e) zur Pflege und Fortschreibung:

1. Werbung für das Projekt in allen Klassen.	2. Erneute Teilnahme und Bewerbung am Projekt „Aktion Wald“.	3. Planung und Bau von Nisthilfen in Kooperation mit dem Werkunterricht?	4. Kooperative Veranstaltungen mit dem SCHUBZ in Lüneburg organisieren
--	--	--	--

Projektplan

Thema – Konzeption: _____

Projektverantwortlicher _____

Zeitraumen _____

WAS	WER	MIT WEM	BIS WANN	Anmerkungen	Erledigt

Unterschrift Projektverantwortlicher